

Liebe Genossinnen und Genossen! Die neue Qualität des sozialistischen Bewußtseins kommt in der Parteilichkeit der geführten Diskussionen zum Ausdruck. Zu unserer Delegiertenkonferenz konnten wir vier Kolleginnen begrüßen, die sagten: „Wir sind zwar parteilos, aber es ist uns nicht gleich, was die Partei beschließt und berät. Auch wir wollen mithelfen.“ Sie erklärten sich dann bereit, in der Zwirnerei in Zukunft dreischichtig zu arbeiten, um die effektive Auslastung unserer Grundmittel zu garantieren. Das ist nicht nur eine Liebeserklärung, sondern ein praktischer Vertrauensbeweis zur Politik unserer Partei.

Es gibt in unserem Betrieb auch viele Konflikte, Probleme und Auseinandersetzungen auf ideologischem Gebiet, aber sie schaffen Klarheit, und je klarer und straffer wir unsere Führungsarbeit organisieren, um so mehr werden auch Mängel unserer eigenen Arbeit sichtbar. Wir haben alle Ursache, hier ständig zu überprüfen, was wir richtig und was wir falsch machen.

Zum Schluß eine letzte Bemerkung: Ich las neulich in einem Brigadetagebuch einer Brigade, eingetragen vom Meister, die Worte: „Wenn wir den Plan erfüllen wollen, muß ein Wunder geschehen.“ (Heiterkeit.) Ja, liebe Genossen, am Ende des Jahres hatte die Brigade den Plan mit einer Tonne übererfüllt. Gegenwärtig arbeiten sie beim Sortiment Nm 85 am Weltniveau. In bezug auf Spindel-Gramm-Leistung und -Qualität haben sie bereits in Vorbereitung des VII. Parteitages diese Aufgabe erfüllt. Damit, liebe Genossen, ist ganz deutlich bewiesen: Das Wunder kommt nicht vom Himmel, auch wenn einige bürgerliche Ideologen das immer wieder nachzuweisen suchen. Die Tatsache ist: Das Wunder vollbringen unsere Werktätigen, weil die Führung unserer Partei mit aller Deutlichkeit sagt: Die Voraussetzung für solche Wunder ist die Arbeit mit den Menschen.

Ich darf abschließend sagen: Heute konnte ich nur danken für die neuen Maßnahmen. Ich weiß — unsere Frauen werden das beweisen —, zum 50. Jahrestag des Großen Oktober wird die Abrechnung folgen. Ich bin sicher, daß unsere Frauen mit Herz, Hand und Verstand dafür Sorge tragen, daß die Beschlüsse des VII. Parteitages mit Leben erfüllt werden. (Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Erich Honecker*: Das Wort erhält jetzt Genosse Harry Tisch.